

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

April 2018

Neues aus dem Sachgebiet „Integration“

Netzwerk ehrenamtlicher Elternmentoren

Im Netzwerk der ehrenamtlichen Elternmentoren des Landkreises sind inzwischen über 70 Ehrenamtliche aktiv, die mehr als 30 Sprachen und Dialekte abdecken. Allein im Jahr 2018 konnten wir bereits 170 Einsätze von Elternmentoren an Schulen, Kindertagesstätten und sonstigen Bildungseinrichtungen vermitteln.

Einige Sprachen fehlen im Netzwerk allerdings noch, wie z.B. Urdu. Für andere Sprachen stehen nur wenige Elternmentoren zur Verfügung, wie z.B. für Russisch, Bulgarisch, Rumänisch, Tamil oder auch Dari und Farsi. Wir freuen uns, wenn unser Netzwerk ebenso kontinuierlich wächst wie die Nachfrage. Jede Sprache ist wichtig! Menschen, die neben Deutsch noch mindestens eine weitere Sprache sprechen und sich ehrenamtlich engagieren möchten, sind herzlich willkommen.

Seit Mitte März heißen wir die neue Kollegin Michaela Kolb im Sachgebiet willkommen. Sie ist zukünftig für das Netzwerk der ehrenamtlichen Elternmentoren zuständig. Bei Anfragen zu Einsätzen und inhaltlichen Themen dürfen Sie sich gerne an Frau Kolb wenden.

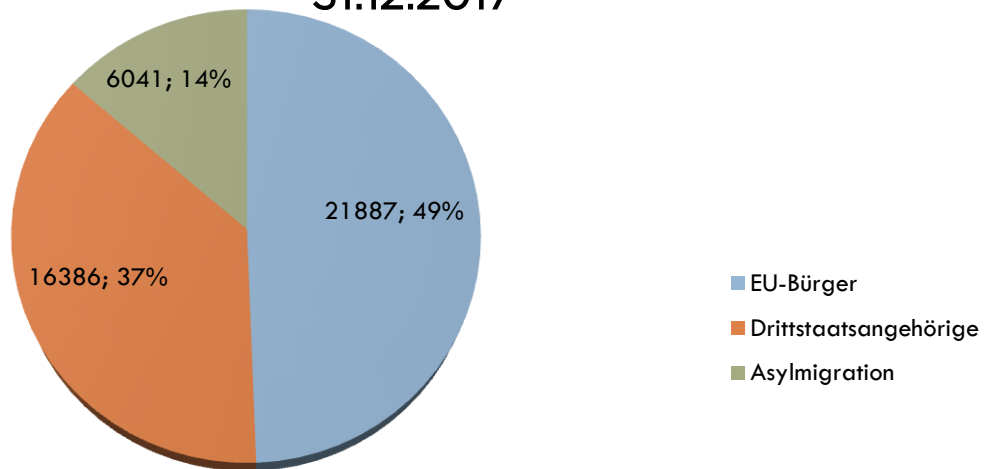
Michaela Kolb, Tel.: 07131/994-8702, Email: michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de

Neues aus der Bildungskoordination

Ausländische Staatsbürger im Landkreis Heilbronn

Im Vergleich zum Quartal III/2017 haben sich zum Ende des Jahres 2017 keine Veränderungen in der Statistik zu den Zuwanderungsgruppen im Landkreis Heilbronn ergeben. Von den im Jahr 2017 in den Landkreis Heilbronn lebenden Zuwanderungsgruppen kamen 21.887 (49%) aus EU-Staaten. Bei 16.386 (37%) Personen handelt es sich um Drittstaatenangehörige. 6.041 (14%) Personen, die im Landkreis Heilbronn leben haben einen Fluchthintergrund. Hauptherkunftsländer sind nach wie vor die Türkei, Italien, Rumänien sowie Polen. Aus den typischen Ländern mit Asylmigration ist das am häufigsten vertretene Herkunftsland Syrien.

Zuwanderungsgruppen im LK HN zum 31.12.2017



Quelle: Auswertungen auf der Grundlage der Ausländerzentralregister-Statistiken der Ausländerbehörden Bad Rappenau, Eppingen, des Landratsamts Heilbronn sowie Neckarsulm zum 30.06.2017

Unterstützungsangebote für Frauen fördern

Der Anteil an Frauen unter den Neuzugewanderten ist etwas niedriger als im gesamten Bevölkerungsdurchschnitt. Bei Asylummigranten ist die Gruppe der Frauen dabei etwa halb so groß wie die der Männer. Asylummigrantinnen sind dabei zumeist als Teil einer Familie in den Landkreis gekommen und haben in der Regel bereits Kinder.

Frauen sollen durch die Kinderbetreuung keinen Nachteil haben, sondern alle regulären Sprachkursangebote nutzen können. Bevorzugt werden daher Angebote vor Ort, die in den Alltag integrierbar sind und einen vertrauten Rahmen bieten, in dem sie sich mit anderen Frauen in ähnlicher Situation über ihre Fragen austauschen können.

Diese Erfahrungen aufgreifend ist die Bildungskoordination darum bemüht, Frauen den Zugang zu Bildungsangeboten zu erleichtern. Diesbezüglich wurden Frauensprachkurse konzipiert, welche den besonderen Bedingungen gerecht werden sollen. Es soll ein niedrighschwelliger Sprachunterricht angeboten werden, der an den Bedürfnissen der Frauen ausgerichtet ist und die kommunikativen Fähigkeiten in den Mittelpunkt stellt. Daneben werden Themen wie Frauengesundheit, Familienplanung, Erziehung, berufliche Perspektiven, Kennenlernen der lokalen Strukturen sowie Lebensplanung integriert. Um die Kurse durchführen zu können, hat die Bildungskoordination beim Bundesamt für Migration und Flucht einen Antrag auf Bewilligung von Zuwendungen zur Durchführung niederschwelliger Seminarmaßnahmen zur Integration ausländischer Frauen gestellt.

Darüber hinaus unterstützt das Landratsamt Heilbronn in einem Pilotprojekt eine Initiative der Gemeinde Wüstenrot, die ein Angebot für Mütter mit Migrationshintergrund aufbauen möchte. Das Projekt der Gemeinde umfasst dabei eine offene Sprechstunde, die unter anderem Brücke sein soll zu den Angeboten vor Ort. Dort besprochene Themen sind u.a. Ernährung, Erziehung, Gesundheit sowie kindliche Entwicklung.

Abschlussveranstaltung „Gemeinsam in Vielfalt II“ der Film

„Gemeinsam in Vielfalt II“ war ein gefördertes Projekt des Ministeriums für Soziales und Integration. Der Landkreis Heilbronn hatte im Zuge der Fördergelder aus „Gemeinsam in Vielfalt II“ 24 Integrationsprojekte im Landkreis gefördert und begleitet. Es sind spannende und vielseitige Projekte auf Augenhöhe mit Geflüchteten, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen entstanden. Der Kurzfilm ist auf unserer Homepage (links zu finden) abrufbar unter:

<https://www.landkreis-heilbronn.de/integration.14407.htm>

Auch für die kommende Förderperiode aus „Gemeinsam in Vielfalt III“ hat sich der Landkreis beworben und hält Sie mit weiteren spannenden Förderideen auf dem Laufenden!

Sprache lernen: Informationen und Materialien

„Sprachbegleitung einfach machen!“

Ein „Sprachbegleitung einfach machen“ ist ein kostenloser „Werkzeugkoffer“ für ehrenamtliche Sprachbegleitung. Das Dossier hilft Ehrenamtlichen bei der Entwicklung ihrer Deutschlernangebote und hält einige Lernmaterialien für Ehrenamtliche bereit. Einzusehen unter: <https://wb-web.de/dossiers/sprachbegleitung-einfach-machen.html>

Weitere praktische Gestaltungstipps finden Sie in der Facebookgruppe „Materialsammlung DaZ/DaF: Flüchtlingshilfe konkret!“. Hier zu finden: <https://www.facebook.com/groups/697495993718779/?fref=ts>

Sprachlernapps

Weitere Möglichkeiten zum Erlernen von Sprachen stellen Sprachlernapps dar. Der SWR International stellt einige Sprachlernapps vor, abrufbar unter: <https://www.swr.de/international/refugees/-/id=16250052/pd8jk2/index.html>

„Ankommen“ APP

Das App „Ankommen“ bietet mehrsprachige Informationen zur Orientierung, zum Leben in Deutschland, Asyl, Ausbildung und Arbeit. Darüber hinaus bietet es auch Einheiten zum Deutsch lernen an, welche in verschiedenen Kapiteln unterteilt sind zum Beispiel „Hallo, ich bin...“, „Menschen in Deutschland“, „in der Stadt unterwegs“, „Einkaufen und Essen“ etc.

Sie können das App im „App Store“ oder bei „Google play“ downloaden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://ankommenapp.de/APP/DE/Startseite/startseite-node.html>



Bundesagentur
für Arbeit



Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldung zum Infobrief können Sie an Frau Tesche richten: melina.tesche@landratsamt-heilbronn.de